



**Protokoll der
Generalversammlung des Vereins
*Chor Allegro Vivace***

Termin: Freitag, 9. Jänner 2015, 20.30 Uhr
Ort: Restaurant Piroshka 18., Gersthofenstraße 140

anwesend: Cilli, Barbara, Claudia, Elisabeth W., Franz, Andrea P., Gernot, Horst, Magdalena, Lukas, Lea, Rudi, Carina, Thomas, Rafael, Ulli F., Brigitte, Charles, Ulli P., Elisabeth S., Elfi, Martin, Lisi, Doris W., Eva, Iris, Doris L., Christine

Chorleiter: Matthias

entschuldigt: Hubert, Herwig, Christa, Nic

abwesend: Martina G., Larysa, Gisela, Andrea H., Judith Für's Protokoll: Andrea&Eva

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussfähig, 37 Aktive, 5 Ruhende, 2 neue Mitglieder eingetreten, 2 Austritte (Ulrike Zenz, Ricarda Erhart)

Dank an die VS Mitglieder

Tagesordnung wird genehmigt - einstimmig

2. Bericht des Obmannes

Horst:

turbulentes Jahr durch Abschied von MJ

Vladi Pulcan ist im Jänner für die Messe eingesprungen - danke dafür! Auch Larysa für's Organisieren. Innerhalb von 3 Wochen hatten wir 7 BewerberInnen. Matthias war der erste der sich für Interimschorleiter gemeldet hat. Gestaltung der Messe im Februar. Spannende Entscheidung dann zwischen Matthias und Alexander Kral. Feuerprobe am Chorwochenende. Sommerkonzert haben wir entfallen lassen aus Zeitgründen. Matthias hat 4 Programme zur Auswahl gestellt für Sommer 2015, Probenbeginn schon im Herbst 2014. Beethoven-Angebot im Sommer, Gratiskarten zum letzten Konzert. Aus Zeitgründen haben wir das dann abgesagt. Gestern (8.1.) kam Anruf, war wohl ein Missverständnis: Sie dachten dass ein Kollege mit uns alles ausgemacht hat.

Seit Sommer neue Homepage, danke an alle für die Gestaltung.

Messe zur 123-Kirchweihe im November; Weihnachtsauftritte - Highlight im Rathaus und Otto-Wagner-Kirche. Auch vom finanziellen war es ein Highlight: 1100 Euro für uns geblieben, ca 400 Personen im Publikum; Herbstwochenende in Langschlag, wird nächstes Jahr nicht mehr gehen da die Familie den Hof verkaufen wird. Aber schon Alternative für 2015. Auch wieder ein Sponsoring von 1000 Euro von Fa. Wanzenbeck - Danke an Franz!!

Rafael macht 2015 nicht mehr mit im Vorstand, danke für deine Mitarbeit und Anregungen! Thalia-Gutschein als Dankeschön.

Als Ersatz für Rafael haben sich zwei Personen gemeldet: Iris und Brigitte. Gespräche mit beiden. Da wir eine PR-Verantwortliche suchen, ist diese Aufgabe für Brigitte aus beruflichen Gründen wahrscheinlich besser kombinierbar. Iris würde den Kassierjob machen. Bei heiklen Themen den Chorleiter betreffend, ist Iris dann nicht bei Diskussion und Entscheidung dabei.

Thomas: Danke für die Flexibilität des Chores bezüglich Proben-Verschiebungen. Lobt die Idee des Doodles - Danke an Horst! Bitte an alle sich dort auch ein- bzw. auszutragen! Soweit so fein.

3. Bericht des Kassiers

Rafael:

finanziell fast so erfolgreich wie künstlerisch. Aufstellung von Rafael.

Endstand Dezember 2013: 8569,35 Euro - durch Ausgaben und Einnahmen

neuer Stand Dezember 2014: 10.942,82 Euro

Aufstellung ist etwas verzerrt, weil Periode von Anfang Dezember 2013 bis Ende Dezember 2014 ging und deshalb Weihnachtsauftritte quasi „doppelt“ drin sind

4. Bericht der Rechnungsprüferinnen:

Barbara und Cilli: passt alles

5. Diskussion über die Berichte

keine

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet, keine Enthaltungen

7. Bestimmung eines Wahlleiters

Horst hat Martin gefragt. Keiner hat etwas dagegen; Martin nimmt das „Amt“ an

8. Neuwahl des Vorstandes

Martin fragt ob „nicht geheim“ abgestimmt werden soll:

→ einstimmig ok, keine Enthaltungen

1 Wahlvorschlag liegt vor, soll der gesamte Vorschlag insgesamt abgestimmt wird

→ ja - einstimmig, keine Enthaltungen

Horst Obmann, Thomas Stv-Obmann, Iris Kassier, Ulli P. Stv-Kassier, Eva Schriftführerin, Andrea Stv-Schriftführerin,

Abstimmung: einstimmig angenommen, keine Enthaltungen

Martin gratuliert dem neu gewählten Vorstand.

Brigitte als PR-Verantwortliche soll in den Vorstand kooptiert werden:

→ einstimmig angenommen, keine Enthaltungen

Martin gratuliert Brigitte zur Wahl.

Rechnungsprüferinnen Cilli und Barbara als Vertreterin, Handzeichen für Vorschlag

→ einstimmige Annahme, 1 Enthaltung

Martin übergibt das Wort wieder an Horst. Neuer Vorstand erklärt sich bereit.

Stimmgruppenvertreter für das nächste Jahr:

Sopran: Carina

Alt: Doris

Bass: Lukas

Tenor: Hubert/Rudi hat Interesse, wird mit Hubert darüber reden

9. Beim Obmann sind 2 Anträge eingegangen

1) Elfi bringt ein: sollen/können wir uns teurere Quartiere für das Chorwochenende leisten. Chorkasse könnte möglicherweise einen Zuschuss für wenig verdienende Leute dazu zahlen. Elfi führt dazu aus, 5-10 € mehr, um bessere Zimmer zu bekommen.

Horst fragt, wollen wir uns darüber Gedanken machen, soll der Vorstand sich darüber informieren. Preisklasse, die wir uns vorstellen, wie Kirnberg, Hollabrunn, Horn, bekommen wir nicht so häufig.

Barbara ist z.B. dafür auch mehr zu zahlen, jedem soll es ermöglicht werden mitzufahren, der Chor kann dazu zahlen. Thomas ist auch dafür. Cilli: das ist eine Sache zw. demjenigen und dem Vorstand (ein Verantwortlicher im VS, der noch mit anderen Vorständen rück spricht)

Rafael, Kriterien dafür sind sehr schwierig zu erstellen.

Für Frühjahr 2015, Herbst 2015, Frühjahr 2016 haben wir Quartiere.

Rudi: Vorschlag. umschauen, welche Möglichkeiten es gibt, um welchen Preis, vorstellen und dann im Chor entscheiden, ob und wie viele Leute einen Zuschuss bekommen sollten, müssten.

Evt. kann man überlegen, dass der Seminarraum von Chorkasse bezahlt werden kann. Horst fordert auf, Unterlagen zu sammeln und Überlegungen anzustellen, wie wir mit höheren Preisen umgehen könnten.

2) Cilli stellt den Antrag: Stimmbildung zu veranstalten, jede Stimmgruppe soll pro Monat 1 Stunde Stimmbildung bekommen, von einer/m Gesangspädagogen/in (extern oder auch Matthias), evt. vor der Probe.

Horst bringt ein, vor der Probe ist kaum möglich.

Rudi fragt an den Chorleiter: was macht Sinn, Matthias vor der Probe keinesfalls. ist sehr ermüdend. Prinzipiell auf jeden Fall, aber ein externer Termin. Matthias; jmd externer hat Vor und Nachteile.

Horst, wir haben nun für einige nächstfolgende Samstage bereits Stimmbildung eingeteilt (das sind die Termine, die für die Beethoven Proben reserviert waren)

Die Anwesenden sind für Stimmbildung. Der VS soll sich mit Matthias zusammen setzen.

Probenplatz muss gesichert sein —> mit Gerda abstimmen, Häufigkeit, etc. Dazu gibt es eine VS Sitzung. Die Kosten für die Stimmbildung könnten aus der Chorkassa bezahlt werden.

10. Bericht des Chorleiters

wird vorgezogen nach Punkt 8...

Matthias:

ist dankbar für die gemeinsame Zeit: war ein schönes Jahr für ihn, macht ihm viel Spaß. Mit letzten Weihnachtsauftritten haben wir die Latte für uns selbst sehr hoch gelegt.

Sommerkonzertprogramm ist schon auf Schiene, läuft schon seit Herbst.

Ausblick: Weihnachten Hirschstetten und Schönbrunn dem Publikum gefälliges Programm. Für Rathaus und O-W-Kirche eher international. Auch alte/früher gesungene Lieder wieder ausgraben, oder etwas Neues wie zB Lauridsen einstudieren.

Für 2016 im Sommer gab's eine Anfrage einer Kollegin von Matthias mit ihrem Chor gemeinsam die Carmina Burana aufzuführen. Konkrete Pläne werden in der nächsten Woche ausgefeilt.

Appell: Die Freude sollen wir uns bewahren! Die Disziplin bei Probenbesuchen könnte etwas ausgearbeitet werden. Der kommende Donnerstag ist die einzige Ausnahme, ansonsten bis Sommer nur Freitage. Er freut sich auf viele grüne Hakerl im kommenden Jahr

11. Allfälliges

*Anfrage bekommen: Hochzeit 2.5.2015 (Samstag langes Wochenende) unbekanntes Brautpaar, kennt uns nicht. Wie viele Leute hätten Zeit, Matthias könnte. Bei Tenören könnte es ein Problem geben. Zählen im Überblick ergibt, wir wären singfähig. Weitere Vorgehensweise: Matthias bespricht mit dem Brautpaar die Liedwünsche, danach wird eine Entscheidung getroffen, ob wir dies leisten können/wollen. Im positiven Fall könnte das Programm auch für die Messe zum Norbertikirtag verwendet werden, daher hätten wir keinen zusätzlichen Probenaufwand. Als Bezahlung hat Horst einmal vorab dem Brautpaar gegenüber 300€ ausgesprochen, abhängig vom Aufwand und vom gewünschten Programm.

Rafael wirft ein, dass wir uns auf ein Sommerkonzert vorbereiten wollen und er möchte nicht, dass uns Probezeit für das Konzert fehlt.

* PR-Gruppe: Elfi ist bereit, Brigitte zu unterstützen, Aufruf, wer noch mitmachen will, soll sich melden (kreative Mitarbeit).Eva hat eine Mappe angelegt, mit Plakaten aus der Vergangenheit, übergibt diese an Brigitte

*Grüße von Christa, eine AugenOP wurde verschoben, sie möchte aber so bald wie möglich wieder kommen, auch Grüße von Bernhard Etz, er weilt in Salzburg, deshalb nicht da. Grüße auch von Ricarda, sie ist aufgrund ihres Studiums aus dem Chor ausgetreten.

*Termin für Sommerkonzert, anvisiert ist Sonntag, der 28.6.15, Horst fragt, wer am 21.6. auch könnte. Aber 3 können am 28.nicht und 5 können am 21.6. nicht. Daher bleibt es bei 28.6.

*Claudia hat vorgeschlagen, einen Teil der Einnahmen vom Konzert in der OW - Kirche zu spenden. Nur einen kleinen Teil davon, evt. an Licht ins Dunkel, evt. 100€ als Chor. Horst schlägt vor, wir als Chor planen z.B.einen Auftritt, Benefiz, z.B. für die Packerlmesse in der Pfarre Gersthof, ein Weihnachtskonzert in der Pfarre. Dazu gibt es viel Zustimmung. Für Claudia wäre dies eine Zukunftsthema. Aber das OW- Konzert war so ein Erfolg und sie möchte den gerne teilen, daher die Spende, muss nicht Licht ins Dunkel sein, wäre auch für Pfarrcaritas Gersthof möglich.

Rafael möchte gleich über eine Spende abstimmen.

Elisabeth S. meint, wir sollten uns Zeit lassen mit einer Entscheidung. Sie möchte lieber ein Benefizkonzert machen.

Horst wäre nun bereit, jetzt von den Einnahmen einen Teil zu geben, nämlich an Pfarrcaritas Gersthof.

Vorschlag, Chor spendet 200€ für die Pfarrcaritas

→ 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen, der Rest ist dafür

Nochmal zum Benefizkonzert. Horst meint, wir könnten unseren Stand in der Pfarre festigen, die Pfarrcaritas macht wirklich viel. Vorschlag Martin, Packerlmesse zu singen, danach 1/2 Stunde Konzert und danach sammeln für Caritas.

*Probenwochenende Herbst 2015—> Raach angefragt, hat Platz, vom 20.-22.11.15, ist reserviert. Eva sagt dazu, strenge Regeln zum Storno. Wer für Raach zusagt und nicht kommt muss zahlen. Entscheidung für Abendessen am Freitag Abend muss heute gefällt werden. Mehrheit entscheidet: kalte Platte wird bestellt, wir essen im Seminarhaus.

*Doodle: Liste ist für Extraproben erweitert worden, jetzt sind alle Menschen mit Fragezeichen drinnen, Horst bittet alle Leute sich einzutragen. Eva schickt den Link zum Doodle noch einmal an alle Leute aus.

*Mitgliedsbeiträge werden nicht erhöht

*Stimmungsbild-Zettel wird erklärt: Zettel ausfüllen und bis Ende Jänner beim VS abgeben. VS will auswerten. Zu den Stücken sei gesagt, dass der Chorleiter entscheidet was zum Programm kommt, niemand soll traurig sein, wenn sein Vorschlag nicht genommen wird. Abstimmung ist anonym.

*Stimmgruppenvertreter/innen siehe oben. Nur der Tenor muss noch entscheiden. Rudi ist bereit dazu, möchte aber noch mit Hubert reden.

*Thomas fragt wegen auswendig singen. Hat jemand Probleme damit? Horst wirft ein, dass dies sowieso Entscheidung des Chorleiters ist. Eva hat es nicht geschadet, sie fand es super.

*Rudi, Qualität der Konzerte. Sämtliche „seine“ Zuhörer waren heuer sehr begeistert, Erfolg des Chorleiters, aber zum Großteil ein Erfolg des Chores, es war grandios herzlichen Dank es war ein wunderschönes Jahr, vielen Dank

*Martin: ja auswendig singen. Nämlich so wie Matthias das gestaltet, wir wissen nicht was wie gesungen wird (laut/leise), er „tut einfach mit uns“, daher sind wir gezwungen nach vorne zu ihm zu schauen, das ist positiv.

*Franz: Chorevent überlegen. Idee von Eva und Matthias: in einer Hütte, Matratzenlager, wandern, incl. Jodeldiplom.
Bitte weitere Vorschläge einbringen.

12. Schlusswort des Obmannes

Herzlichen Dank an alle, und ein wunderschönes Jahr 2015